



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Sitzungstermin: **Dienstag, den 07.10.2014**
Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**
Sitzungsende: **19:55 Uhr**
Ort, Raum: **Grundschule "An den Eichen"**

Sitzungsnummer: **SKS/006/2014**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Herr Dirk Bönning

Frau Christiane Claußen

Frau Friederike Schmidt

Herr Sven Thiel

Herr Rainer Wilmer

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Birgit Kaiser

Verwaltung

Frau Kerstin Altmann

Frau Heike Krause

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 10.09.2014
- 5 Bericht der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Antrag der Fraktion CDU hier: Kauf eines kleinen Containers für den Sportplatz Grüner Weg
- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Frau Dyrba eröffnete die Sitzung und übergab das Wort an Frau Hartmann. Als Schulleiterin führte sie die Ausschussmitglieder durch die Räumlichkeiten der Grundschule „An den Eichen“. Dabei wies sie besonders auf Mängel, wie den fehlenden Blend- und Sonnenschutz, Schallschutz und fehlende Rettungswege hin. Auch die Umkleidemöglichkeiten für die Sportlehrer sind verbesserungswürdig. Ein Mangel besteht an ausreichend hohen Schränken zum Unterbringen von Materialien. Ausbaureserven befinden sich im Dachgeschoss.

Es ist geplant, einen Mehrzweckraum zur Nutzung durch Schüler und Lehrer einzurichten.

Nach der Führung durch die Schule bedankte sich Frau Dyrba bei Frau Hartmann.

Die Sitzung wurde um 18.00 Uhr im Lehrerzimmer fortgeführt.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden Mitgliedern gegeben

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es lagen keine Anträge vor.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 10.09.2014

Die Niederschrift wurde gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 1

zu 5 Bericht der Verwaltung

Frau Altmann ging auf das Thema **Grundschulstandort** ein und stellte Herrn Bruhn als den zuständigen Mitarbeiter des Fachbereiches Bau und Ordnung vor, der zu dem Thema Ausführungen machen kann. Herr Wilmer brachte zum Ausdruck, dass eine Diskussionen ohne vorherige Möglichkeit zur Einsichtnahme der

vorhandenen Unterlagen wenig Sinn macht. Sie sollten jeder Fraktion zur Verfügung gestellt werden.

Frau Dyrba unterbreitete den Vorschlag, zu diesem Thema eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Bau, Städteplanung, Verkehr und Denkmalschutz durchzuführen. Frau Schmidt äußerte, dass bereits viele Zahlen im Umlauf sind. Es besteht Aufklärungsbedarf.

Frau Clausen brachte ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass eine Entscheidung zum Wohle der Kinder herbeigeführt wird. Frau Kaiser sieht das ebenso. Nach einem Gespräch mit der Schulsozialarbeiterin würde sie eine Variante mit kleineren Schulen vorziehen, da dabei eine individuellere Betreuung gewährleistet werden kann.

Frau Dyrba wies darauf hin, dass man sich das Schulzentrum in Dömitz anschauen und sich mit den Lehrern über ihre Erfahrungen austauschen könnte. Nach einer Anfrage beim Innenministerium schätzt Herr Wilmer die Aussichten zur Finanzierung eines Schulzentrums durch das Land in absehbarer Zeit als eher schlecht ein. Deshalb sollte man entgegen dem Beschluss zum Bau eines Grundschulzentrums an einem Plan arbeiten, die vorhandenen Schulen sinnvoll „aufzurüsten“.

Frau Schmidt wandte ein, dass im Zuge der Inklusion an die Barrierefreiheit gedacht werden müsse.

Herr Wilmer schlug vor, dass nach Vorliegen der Unterlagen zu der gemeinsamen Sitzung auch ein aussagefähiges Mitglied von der Schulaufsichtsbehörde zum Gespräch eingeladen werden sollte.

Zum Thema **Skateranlage** führte Herr Bruhn aus, dass das Treffen mit den Jugendlichen positiv verlaufen ist. Es wurde sich über die einzelnen Elemente verständigt, und die Planerin erstellt die Unterlagen für den Bauantrag. Die Eröffnungsfeier ist für April 2015 geplant.

Frau Schmidt erkundigte sich nach dem Stand des an diesem Standort geplanten Jugendzentrums. Dadurch wäre auch für jüngere Kinder ein Anlaufpunkt vorhanden. Dazu können noch keine Aussagen getroffen werden.

Frau Dyrba machte auf das Problem der Betreuung der Kinder vom Bahnhof bei Schließung des Jugendclubs durch den Verkauf des Hauses aufmerksam. Hier müsse nach einer Lösung gesucht werden. Herr Bönning sieht für die Zukunft u.U. eine Möglichkeit durch den Ankauf des Grundstücks neben dem Sportplatz. Es sind aber aus Lärmschutzgründen Mindestabstände zum unmittelbar angrenzenden Wohngebiet einzuhalten.

Frau Claußen äußerte ihre Bedenken zur Erreichbarkeit der Anlage auf dem Werftgelände.

Herr Wilmer erklärte, dass die Standortsuche zur Zufriedenheit der Jugendlichen abgeschlossen wurde und man jetzt keine neue Diskussion anstoßen sollte.

Frau Krause erläuterte die aktuelle Übersicht (siehe Anlage) zur Vorbereitung des **25. Jahrestags der Grenzöffnung**. An den Schulen besteht kein Interesse an der angebotenen Jugendbuchlesung. Durch die Bibliothek und das Museum wird jeweils eine Ausstellung vorbereitet. Außerdem werden Bücher präsentiert, die sich mit dieser Thematik befassen.

Gleichzeitig fragte Frau Krause an, ob es unter den Ausschussmitgliedern Freiwillige für die Betreuung des Erzählcafés in der Kirche gibt.

Frau Schmidt ist es wichtig, dass auf dem Marktplatz Begegnungsmöglichkeiten mit Bänken geschaffen werden. Mit dem Hinweis von Herrn Thiel, die Feuerschalen aufzustellen, kann diese Idee umgesetzt werden. Weiterhin schlug Frau Schmidt vor, das Thema weiter zu fassen und im Kino auch den Film „Beutezug Ost“ zu zeigen. Es wurde sich darauf geeinigt, dieses Thema zum 03. Oktober 2015 aufzugreifen.

Frau Altmann erklärte, dass die Fraktion BfB nähere Erläuterungen zur **Kultur-förderrichtlinie des Landes M-V** eingefordert hat (durch wen wurden Anträge in welchem Umfang gestellt). Dazu erläuterte sie das in der Anlage 2 angefügte Antwortschreiben. Dabei ging Frau Altmann auch darauf ein, dass Förderanträge der Bibliothek 2013/2014 abgelehnt wurden, da sie über keine eigene Website verfügen und diese jetzt so schnell wie möglich über einen Anbieter erstellt werden soll. Herr Wilmer äußerte sein Unverständnis darüber, warum das nicht bereits im vorigen Jahr nachgearbeitet wurde, um die Antragvoraussetzungen zu erfüllen. Nach Ansicht von Frau Altmann wurde innerhalb der Verwaltung die Information über die Ablehnung des Antrages und die Gründe dafür nicht weitergeleitet, so dass bisher keine Reaktion erfolgte. An dieser Tatsache kann sie auch nichts mehr ändern und lediglich die Voraussetzungen für 2015 schaffen. Zum Thema Internetauftritt der Stadt Boizenburg/Elbe führte Herr Wilmer noch aus, dass die gesamte Seite nicht zufriedenstellend ist. Da sind andere Städte im Umfeld deutlich weiter.

In der vergangenen Sitzung des SKS wurde der Wunsch geäußert, etwas über die statistischen Zahlen des Elbberg- und Heimatmuseums sowie über die Arbeit der Museumsleiterin zu erfahren. Frau Wulf erläuterte die **Tätigkeiten im Museum und ihre Aufgaben als Museumsleiterin**.

Aufgaben Museum

1. Sammlung von Museumsgut (Schenkung, Kauf, Tausch), Arbeit mit den Sammlungen
2. historische Forschungen, komplexe und vielfach auch Einzelthemen
3. Präsentation der Ergebnisse von 1+2, Ausstellungen, Publikationen, Vorträge

Zu 1.

Sammlungsschwerpunkt: Stadt- u. Regionalgeschichte

Inventarisierung, Katalogisierung, Magazinierung, ev. Konservierung od. Restaurierung von a) Altbestand b)Neuerwerbungen

Sammeln heißt auch: Erschließung, Nutzung und Betreuung der vorhandenen Sammlung:

Auskünfte und Recherchen zu den Sammlungsobjekten, Bereitstellung von Sammlungsgut für Ausstellungen und Forschungen

Beispiele: Schenkung schriftl. Nachlass Dr. Richter(1790-1866)

Schenkungen Hillmer: Sammlung Grafik: Fliesenwerke Galerie, 1980-1990

Einzelobjekte: Silberhochzeitsschmuck eines Boizenburger Paares von 1939

Durchschläge aus dem Sprechstundenblock des Abgeordneten Otto Jahncke, 1984

Kohlezeichnung Klingberg-/Ecke Reichenstr. von Resi Preibisch-Lemm, 1930er Jahre

Zeitgeschichtliches: Zeitungsausschnittsarchiv/ aktuelle Fotos/Dokumente/Plakate/ Werbung/Flyer

2013/14 Inventarisierung/Katalogisierung Sammlungsbestand Plakate (über 700), sachgerechte Lagerung

2014 Neuordnung des Sammlungsbestandes Textilien, Verbesserung der Lagerung

Fotorecherchen, Zuarbeit Lauenburger Elbschiffahrtsmuseum, Beantwortung genealogischer Anfragen

Zu 2.

Durchführung stadtgeschichtlicher und regionalgeschichtlicher Forschungen durch Auswertung von Dokumenten, Fotomaterial, Fachliteratur, Archivgut, Befragung von Zeitzeugen

Beispiel: Ausstellung „Badefreuden“ Resultat solcher Forschung

Forschungen zu einzelnen dreidimensionalen Objekten: was, woher, Alter, Zweck, Nutzer, Hersteller, Geschichte dazu

Zu 3.

Erweiterung und Aktualisierung der ständigen Ausstellung zur Stadtgeschichte
Organisation und inhaltliche Gestaltung von Sonderausstellungen aus eigenen Beständen

Organisation und Durchführung von Ausstellungen anderer Anbieter (Künstler, Sammler, Galerien, Museen)

Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu stadt- und regionalgeschichtlichen Themen

Museumspädagogische Arbeit: Führungen, Vorträge, Veranstaltungen

Dr. Wieben: Themen: Nationalsozialismus, KZ, Widerstand, II. Weltkrieg

allgemeine Besucherbetreuung

Beispiele: Ausstellung Badefreuden, Ausstellung Denkmalschutz, Ausstellung Fliesenwerke Galerie

Vortrag Klepper – Befreiungskriege,

Veranstaltungsreihe zur Sonderausstellung „Vom Fischer und seiner Frau“

Planungen für 2015: Sonderausstellung über Richard Wossidlo, „Vater“ der meckl. Volkskunde – Kombination: Wossidlo-Archiv + eigene Bestände

Erweiterung der ständigen Ausstellungen um die Ausstellung „Ebmeyers Laden“ – d.h. 2014/15 Beschaffung Fördermittel, Recherchen, Erarbeitung Ausstellungskonzept, Schaffung d. baulichen Voraussetzungen, Zusammenarbeit mit Grafiker – Fertigstellung möglichst Ende 2015

Weitere Aufgaben:

Leitung, Verwaltung, Unterhaltung, Bewirtschaftung des Museums

Fördermittel

Werbung

Zusammenarbeit mit Museumsverein, Betreuung/Anleitung Arbeitsgruppen, Unterstützung bei Forschungs- und Publikationsvorhaben, gemeinsame Veranstaltungs- und Ausstellungsprojekte

Kontaktpflege

Weiterbildung

Besucher Elbbergmuseum ab 2009 (nach der Neugestaltung)

2009: Mai bis Oktober, täglich außer Mo. geöffnet,	928
2010: Mai bis Oktober, täglich außer Mo. geöffnet,	1476
2011: Mai bis Oktober, täglich außer Mo. geöffnet,	1114
2012: Mai bis Oktober, Sa. + So. geöffnet,	697
2013: Mai bis Oktober, Sa. + So. geöffnet,	559
2014: Mai bis Oktober, Sa. + So. geöffnet,	1064

Besucher Heimatmuseum 2013

I. Sonderausstellungen

01.01. - 15.04. 2013

Grafik aus der Sammlung der Fliesenwerke-Galerie

381 21.04. - 14.07. 2013

Sichtweisen – Fotos von Heinz Winter

532 08.09. - 31.12. 2013 Wie steht es mit dem Denkmal-
schutz? 680 16.04. - 19.04. + 15.07. - 07.09. 2013 (keine Son-
derausstellg, nur ständige Ausstellg.) Besucher
422

II. Elbbergmuseum

1.5.- 3.10. 2013 (nur Sa. + So.)
559

III. Veranstaltungen

18 Veranstaltungen
475

Besucher Gesamt:

3.049

Besucher Heimatmuseum 2014

I. Ausstellungen

31.1.-13.4. 2014

Vom Fischer und seiner Frau –

Märchenillustrationen von Harry Billig

493

Ständige Ausstellung
1.440

II. Elbbergmuseum

1.064

III. Veranstaltungen

22 Veranstaltungen
581

Besucher Gesamt:

3.578

Herr Wilmer erkundigte sich, ob alle Museumsstücke im Magazin katalogisiert wurden. Frau Wulf erklärte, dass es Inventarbücher gibt, in denen jedes Stück verzeichnet ist. Herr Wilmer würde sich das gerne einmal anschauen. Die Magazine befinden sich im Museum, im Keller der Turnhalle „Am Wall“ und in einem Gebäude auf dem Werftgelände.

Herr Wilmer fragte weiterhin nach, bis wann das Sammeln der Zeitungsausschnitte zurückgeht. In den 80er Jahren hat Frau Wulf damit begonnen. Eine Digitalisierung ist schwierig, weil nicht die gesamte Seite abgelegt wird, sondern die einzelnen Artikel verschiedenen Themen zugeordnet werden.

Frau Dyrba bedankte sich für den umfassenden Einblick in die Museumsarbeit.

Frau Altmann informierte darüber, dass von dem Essenanbieter für die Ludwig-Reinhard - Schule und für die Regionale Schule ein Schreiben zur Preisanpassung für das Mittagessen vorliegt. Auf Grund der Zahlung des Mindestlohnes von 8,50 € erhöht sich ab dem 01.01.2015 der **Essensgeldpreis für die Schülerversorgung** von 2,40 € auf 3,20 €. Diese Preissteigerung um 30 % ist nicht nachvollziehbar. Es wurde eine Kostenkalkulation angefordert und es wird weiter dazu berichtet.

Zum Thema „**Lokaler Aktionsplan**“ führte Frau Altmann aus, dass das Bundesprogramm „Toleranz, Kompetenz, Demokratie gegen Rechtsextremismus“ zum

31.12.2014 ausläuft.

Das Nachfolgeprogramm von 2015 -2019 heißt „Demokratie leben- aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“. Es ist ebenfalls an feste Verfahren und Leitlinien gebunden und beginnt mit einem Interessenbekundungsverfahren. Das Interesse der Stadt Boizenburg/ Elbe besteht, sich auch an dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ zu beteiligen. Frau Rudolf arbeitet sich derzeit in diese Thematik ein, um wie bisher Hilfe und Unterstützung gewährleisten zu können. Die angestoßenen Projekte des LAP sollen nach Möglichkeit weitergeführt werden.

Die Ausschüsse und die Stadtvertretung werden mit Vorliegen eines positiven Bescheides zum Interessenbekundungsverfahren beteiligt, da die Stadt Boizenburg/Elbe Eigenmittel für die einzelnen Maßnahmen vorzuhalten hat.

Aus dem Bereich **Kultur** berichtete Frau Krause über die Veranstaltungen bis Jahresende und den Plan für 2015

Veranstaltungen bis Jahresende:

- 10. – 12. 10. Oktoberfest mit Festzelt (Sky- Liner und Autoscooter vom Hamburger Dom und Kinderachterbahn als Fahrgeschäftsattraktion)
- 29.10. – 09.11. Veranstaltungen zum 25. Jahrestag der Grenzöffnung
- 16.11. Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag
- 29.11. Einläuten des Advents mit Eröffnung Eislaufbahn und Konzert in der Kirche
- 05.12. Böse Weihnacht- eine Lesung der anderen Art mit Rainer Sander
- 07.12. Weihnachtszauberei mit dem „Hexer“- ein Programm für die ganze Familie
- 13. – 14.12. Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerkermarkt und Eislaufbahn

Jahresplan 2015

Ohne Termin Tenöre4you

- 15.02. Operettenshowprogramm
- 14.03. Sattmann & Schöne: Lachen und Lieder
- 29.03. Hyazinthenfest
- 22.-25.05. Pfingstvolksfest
- 30.u. 31.05. NDR- Landpartie mit Heike Götz - Fernsehen live erleben!
- 05.-07.06. Hafenfest
- 13.06. Travestieshow
- 10.-12. 07. 25. Jahre Land Meckl/Vorpomm. Altstadt- und Schützenfest (Stadt als Veranstalter mit Unterstützung des Landes)
- Juli/Aug. Hafensommer am Weidenschneck
- 05.09. ? Weinfest
- 13.09. Töpfermarkt, Mittelaltermarkt, Altstadt offen, Elbe- Velo- Tour
- 09-11.10. Oktobervolksfest
- 03.10. 25. Jahrestag Tag der Deutschen Einheit
- 28.11. Einläuten des Advents
- 12.u.13.12. Weihnachtsmarkt
- Dez. Weihnachtsprogramm

Aktion der Landesregierung: „25 Jahre M – V- wir im Land zum Leben!“

Hechtfest in Teterow
Wiedereröffnung Schloss Bothmer
Altstadt- und Schützenfest Boizenburg

Tradition, Geschichte, Heimat
histor. Erbe, Schlösser und Gärten
Natur- und Landschaftsschutz, 25
Jahre Nationalparke (Empfang Minis-
terpräsident)
Thema Europa
Ehrenamt, gemeinschaftliches Mit-
einander

Europatage in Bergen auf Rügen
Leistungsschau in Pasewalk

Zum Abschluss des Berichtes der Verwaltung erkundigte sich Herr Thiel nach der Sachverhaltsaufklärung – **Diebstahl in der L-R.-Schule**. Es wurde nicht das gesamte Diebesgut ersetzt, zwei PC`s aus dem Computerraum fehlen. Frau Altmann schilderte den Bearbeitungsvorgang mit dem Ergebnis, dass diese beiden Geräte aus einer Schenkung stammten und wegen eines fehlenden Nachweises nicht durch die Versicherung ersetzt wurden. Zu dieser Problematik ist noch abzu prüfen, ob geschenkte Objekte nicht durch die Versicherung ersetzt werden. Durch Frau Kaiser erging der Vorschlag, alle geschenkten Gegenstände an den Schulen in die Inventarlisten aufzunehmen, um sich aus versicherungsrechtlichen Gründen abzusichern.

zu 6 **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 7 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Thiel fragte an, ob man für die Sportvereine die Gebühr für die Sporthallen-
nutzung senken könnte. Das ist nur durch eine Änderung der städtischen Sat-
zung durch die Stadtvertretung möglich.

Frau Claußen berichtete über den Besuch des Theaterstückes zum Cyber- Mob-
bing in der Sporthalle. Die Diskussion zu diesem Thema fand im Anschluss nur
im Kreis der Schüler statt. Zukünftig sollten die Gruppen noch kleiner gefasst
werden, damit sich noch mehr Schüler bei solchen schwierigen Themen öffnen
können.

Herr Thiel verwies darauf, dass man nach erfolgreicher Umsetzung der Schall-
schutzmaßnahmen an der Grundschule „An den Eichen“ die Methode auch als
Alternative für die andere Grundschule umsetzen könnte.

Weiterhin erkundigte er sich, ob es die Wunschbaumaktion zu Weihnachten im
Sky- Markt wieder geben würde. Das wurde von Frau Dyrba bestätigt.

Bei ihrem letzten „Babybesuch“ ist Frau Dyrba aufgefallen, dass die mit dem Ge-
schenkebeutel übergebene Liste der Vereine und Verbände überarbeitet werden
muss. Einige Ansprechpartner und Telefonnummern sind nicht mehr aktuell.

Für Frau Schmidt ist das Gesundheitswesen ein Dauerthema, dass als wichtiger

Standortfaktor bei der Präsentation der Stadt im Internet und anderen Medien vernachlässigt wird. In Boizenburg ist vieles vorhanden, aber es wird nicht publik gemacht. Hier sollte der Ausschuss Einfluss auf die Verwaltung nehmen, damit eine bessere Darstellung im Internet erfolgt.

Herr Wilmer fragte nach, warum auf den Fliesenschildern an den Ortseingängen nicht mehr die Veranstaltungen angekündigt werden.

Frau Kaiser griff noch einmal das Thema Internet auf und wollte wissen, ob es in der Verwaltung nicht einen dafür zuständigen Mitarbeiter gibt. Frau Altmann erklärte, dass es eine Mitarbeiterin für die Bearbeitung der Internetseite gibt und mehrere Redakteure für bestimmte Bereiche Zuarbeiten leisten. Herr Bönning erläuterte, dass es kostengünstige und leicht verständliche Baukastensysteme gibt, mit denen die Stadt ihren Internetauftritt selbst gestalten kann. Frau Schmidt bekräftigt die Wichtigkeit eines freundlichen individuellen Empfangs der Gäste auf der Website. Herr Thiel ergänzt, dass auch ein Eintrag über den ärztlichen Bereitschaftsdienst sinnvoll wäre.

**zu 8 Antrag der Fraktion CDU hier: Kauf eines kleinen Containers für den Sportplatz Grüner Weg
Vorlage: 142/14/FR-CDU**

Herr Wilmer erklärte, dass alle für den Kauf des Containers sind nur der Weg dahin der falsche ist. Bei einer nicht geplanten Investition ist ein Nachtragshaushalt erforderlich. Eine Ausnahme nach Kommunalverfassung wäre eine nicht erhebliche Investition (bei unter 5 T€ ist das erfüllt) und sie muss unabweisbar sein. Und das ist nicht der Fall.

Deshalb die Empfehlung der Ausschussmitglieder:

Der Hauptausschuss beschließt vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von max. 4.800 € je zur Hälfte an die beiden Sportvereine zweckgebunden zum Kauf eines Containers, der nicht in das Vereinseigentum übergeht.

Der Deckungsvorschlag sollte aus dem nichtinvestiven Bereich erfolgen.

Frau Altmann wies darauf hin, dass diese Vorlage bereits in der Verwaltung thematisiert wurde. Es fehlen 3 Kostenvoranschläge und die Unabweisbarkeit ist nicht gegeben.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.10.14

Heike Krause
Protokollführer/in

Ausschussvorsitzende/r